

(zuhanden der Generalversammlung vom 22.03.2023)

Das 27. Geschäftsjahr der SGA war geprägt durch Kapazitätsprobleme und Lieferengpässe beim Bau von neuen PV-Anlagen sowie einer drohenden Strommangellage. Zudem sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen Kräften zur Verstärkung des Vorstandes gewesen.

Alle sechs Anlagen haben störungsfrei gearbeitet. Energiemässig haben wir ein schlechtes Wasserradjahr (wegen Trockenheit im Sommer) und einen guten PV-Strom-Sommer erlebt. Insgesamt blieb der Ertrag hinter den letzten drei Jahren zurück.

1. Stromerträge

Die Gesamterträge der Anlagen in den letzten 5 Jahren sahen folgendermassen aus:

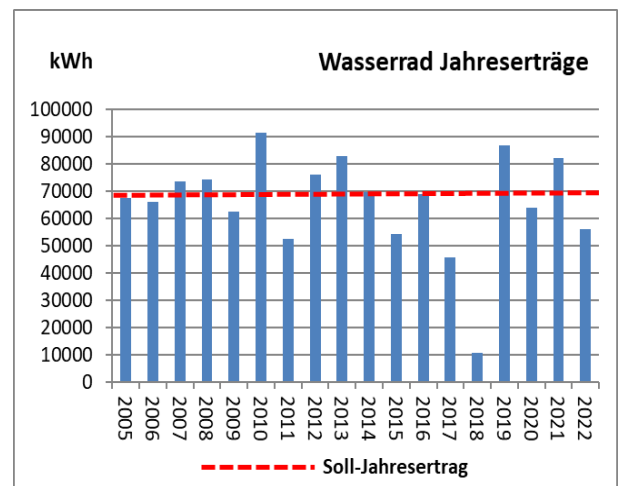
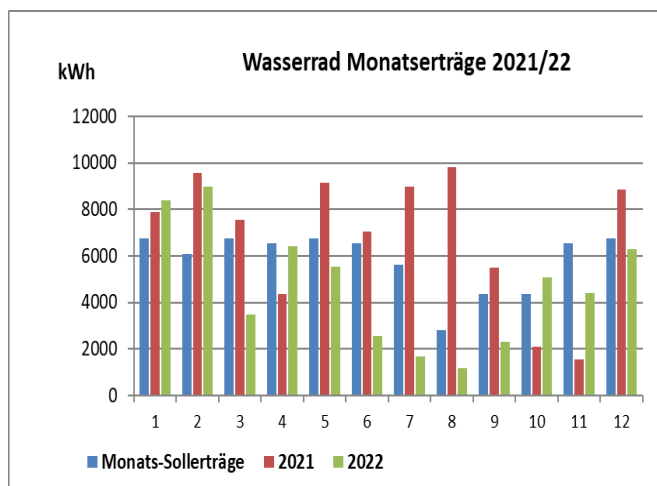
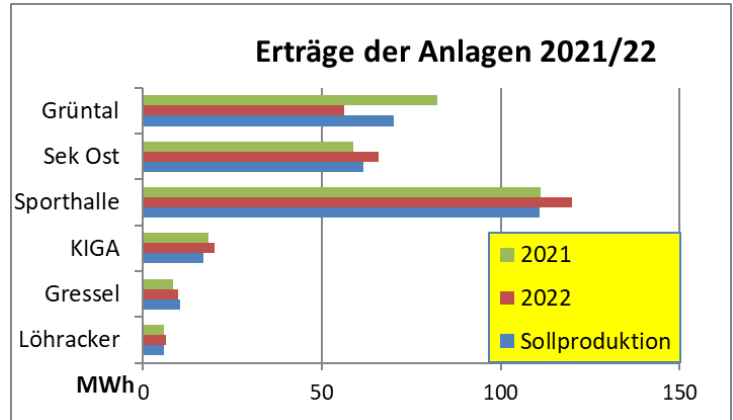
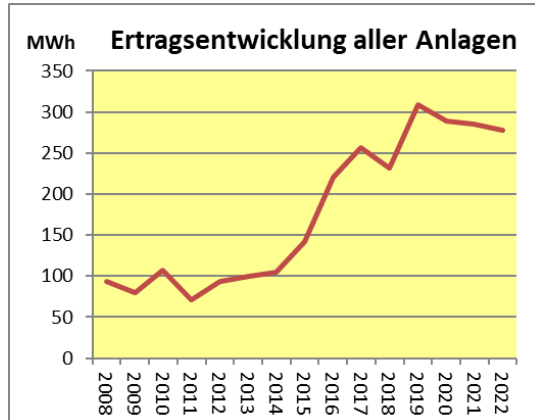
Anlage	seit	Leistung [kWp]	Sollertrag [MWh]	2018 [MWh]	2019 [MWh]	2020 [MWh]	2021 [MWh]	2022 [MWh]	[kWh/kWp] ¹⁾	Total [MWh]
Löhracker	1996	6.8	5.9	6.35	6.35	6.57	5.82	6.51	957.4	162
GRESSEL	00/07	10.8	10.4	9.80	9.77	8.80	8.3	9.84	911.1	173
KIGA ²⁾	2013	19	17.0	20.26	20.19	20.70	18.4	19.86	1045.3	179
Sporthalle	2015	118	111.0	124.42	124.18	124.47	111.1	120.03	1017.2	896
Sek Ost	2017	71	61.5	60.11 ³⁾	62.02	64.27	58.8	65.74	925.9	365
Grüntal	2004	15	70.0	10.58 ⁴⁾	86.8	64.15	82.36	56.26	3750.7	1236
total		240	275.8	231.52	309.31	288.69	284.78	278.24	1156.4	3010

¹⁾ Ertrag pro kWp installierter Leistung jeweils im vergangenen Jahr

²⁾ Anlagenteil 3 oder 3/8 der Gesamtanlage (29.7 kWp) und des Ertrages (Soll 27.2 MWh) gehören schulenaadorf

³⁾ Einspeisung ab März 2017; die Erträge 2017 und 2018 sind wegen nicht funktionierender Datenübertragung interpoliert

⁴⁾ Stillstand ab 06.10.2017 und Wiederinbetriebnahme am 20.07.2018



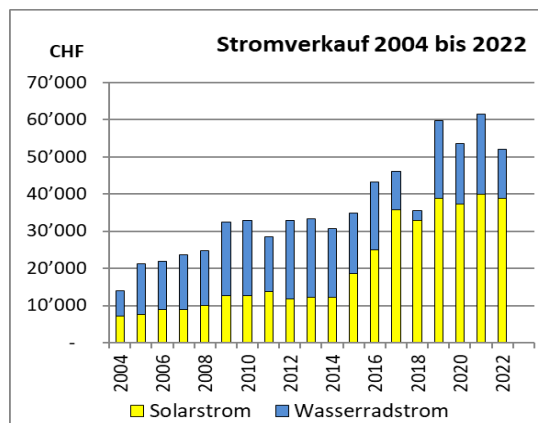
2. Finanzielle Situation

Aus den geschilderten Stromerträgen resultierten Einnahmen von total Fr. 51'969 (Vorjahr: Fr. 61'433) aus dem Stromverkauf. 75% (65%) davon stammen von den Solaranlagen und 25% (35%) vom Wasserrad.

Damit können die verbleibenden Fr. 40'000 Darlehen zurückbezahlt und weitere Fr. 40'000.- als Vorfinanzierung für zukünftige Projekte zurückgestellt werden.

3. Projekt «Förderung von Kleinanlagen»

Mit je Fr. 500.- Anschubbeitrag und einer unentgeltlichen Beratung versuchten wir den Bau von Kleinanlagen auf Einfamilienhausdächern zu fördern. Die Thematik Stromknappheit, die allgemeine Bekanntheit der Fotovoltaik sowie die höheren Rücklieferarife liessen auf eine grosse Nachfrage hoffen. Aber Kapazitätsprobleme der Installateure, Lieferengpässe und auch mal ein negatives Gutachten vom Heimatschutz dämpften die erwartete Anschubwirkung. Von 13 Projekten scheinen sich mindestens vier mit total ca. 50 kWp Leistung zu realisieren.



4. Vorstandsarbeit

Mitglied	Aufgabenbereich	seit	Ab 2023
Patricia Künzle	Aktuariat	2018	
Rupert Hermann	Finanzverwaltung	2014	Rücktritt
Urs Kressibucher	Anlagenbetreuung	2002	
Hansruedi Geiser	Anlagenbetreuung	2006	Rücktritt
Thomas Eisenring	Anlagenbetreuung	2021	
Martin Stahl	Daten und Technik	2006	
Peter Somm	Daten IT Vize	1995	Rücktritt
Kurt Gnehm	Präsidium	1995	Rücktritt
Kilian Brunner	Projektleitung	2022	Präsidium
Björn Brugger	Projektleitung	2022	Vize
Jan Oswald		2023	



Die erneuerte Anzeigetafel beim Wasserrad

An der GV'22 durften wir zwei **neue Vorstandsmitglieder** wählen: Kilian Brunner und Björn Brugger. Wir sind dankbar für diese Verjüngung. Beide haben bereits sehr aktiv mitgearbeitet. Ich bedanke mich bei Patricia und meinen Vorstandskollegen für die erneut tolle Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch für den Einsatz der bleibenden und ausscheidenden Vorstandsmitglieder zugunsten der Übergabe der Aufgaben. Auf die GV'23 hin hat Jan Oswald zugesagt, im Vorstand mitzuarbeiten. Damit ist es gelungen, den Fortbestand der Genossenschaft zu sichern. Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach Verstärkung.

Die **Anzeigetafel beim Wasserrad** haben wir nach 18 Jahren Betrieb aktualisiert und ersetzt. Die Leuchtanzeige war nicht mehr lesbar. Mittels QR-Code kann nun direkt auf die Daten auf der Webseite zugegriffen werden.

Der **Unterhaltsaufwand am Wasserrad** ist beträchtlich: So müssen periodisch das Getriebeöl kontrolliert und allenfalls ausgewechselt, sowie die Radkammern von Kalkablagerungen befreit werden. Nach starken Niederschlägen verstopfen angeschwemmte Äste den Grobrechen und müssen entfernt werden. Durchschnittlich fünfmal jährlich fällt das Stromnetz kurzfristig aus. Es kommt zu einer automatischen Abschaltung und das Rad muss in Handarbeit wieder neu in Betrieb genommen werden.

Die Realisierung der geplanten drei **PV-Grossanlagen** hat sich leider verzögert und muss in zwei Fällen gar ganz aufgegeben werden. Im Frühjahr 2023 wollte die SGA die an der GV'22 bewilligte **Anlage Baumgartner** Holzbau Ettenhausen durch die Firma MBR in Wängi bauen lassen. Nun hat die Geschäftsleitung der Firma Baumgartner aber entschieden, das geplante Projekt der Solargenossenschaft selber auf eigene Kosten umzusetzen. Die Energie dieser Anlage dient soweit möglich dem Eigenbedarf, deshalb ist dieser Entscheid aus unserer Sicht nachvollziehbar.

Parallel zu den einschneidenden Strompreiserhöhungen profitieren die privaten Stromproduzenten von deutlich höheren **Einspeisevergütungen**. Dies ermöglicht eine lukrative Amortisationszeit für neue PV-Anlagen. Die Energiepreise für die Endkunden im Einzugsgebiet von THURGIE steigen gegenüber 2022 um 160% von rund 7.5 Rp./kWh auf 20 Rp./kWh. Der Rücklieferarif von PV-Anlagen steigt auf durchschnittlich ca. 19 Rp./kWh. Dazu kommen noch 4 Rp./kWh Entschädigung für den ökologischen Mehrwert (HKN).